

## Kommunaler Klimaschutz - Handlungsmöglichkeiten für Kommunalpolitiker\*innen

Seit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts zur Bedeutung des Klimaschutzes verstärkt die Bundesregierung ihre Bemühungen, die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Deutschland zu senken. Bis 2045 soll Klimaneutralität erreicht und die Stromerzeugung zu 100 % regenerativ werden. Gefordert sind bei diesen Zielen vor allem die Gemeinden. Sie können Klimaschutz als Querschnittsaufgabe organisieren und Energieeinsparung und -effizienz in allen Bereichen der Daseinsvorsorge vorantreiben. Ihre Nähe zu Bürgerinnen und Bürgern verspricht zudem gesellschaftliche Akzeptanz und Vorbildwirkung kommunaler Klimaschutzprojekte. Fridays for Future macht auch der kommunalen Politik Druck. Die Forderung **Klimaneutralität bis 2030** zu erreichen, muss ernsthaft diskutiert werden.

**Viele Gemeinden stehen noch am Anfang:** Aktuelle Daten des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen fehlen, Konzepte für ein effizientes Energiemanagement im kommunalen Gebäudebestand sind Zukunftsmusik, und klimagerechter Städtebau ist noch ein Fremdwort. Auf der anderen Seite lässt sich die immer dringender werdende **Anpassung städtischer Strukturen an den Klimawandel** nicht mehr hinausschieben, nicht nur im Abwasserbereich, sondern auch bei Gebäuden und öffentlichen Grünflächen. **Klimaanpassung** wird zu einem Schwerpunkt kommunaler Daseinsvorsorge, mehr und mehr Räte erklären den **Klimanotstand**.

Es gilt, die Herausforderung anzunehmen und **Klimaschutz und -anpassung als Aushängeschild für städtische Lebensqualität** und als **Motor für wirtschaftliches Wachstum** zu nutzen. Eine Herausforderung für entsprechende Weichenstellung durch die kommunalpolitischen Akteure.

Das Seminar wendet sich an **Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger/innen in den kommunalen Ausschüssen**. Es vermittelt Handlungsansätze und Wege, um den Klimaschutz in die kommunale Immobilienwirtschaft, den Städtebau, die Energieversorgung, den Verkehr und andere Bereiche der kommunalen Verwaltung zu integrieren.

Behandelt werden auch **finanzwirtschaftliche und ökonomische Aspekte:** Wann rechnen sich Investitionen in Klimaschutz? Können Maßnahmen dazu beitragen, die finanzielle Lage der Kommune zu verbessern? **Hinweise für den systematischen Aufbau einer kommunalen Klimaschutzstrategie** sollen Ihnen helfen, auch Ihre Fraktion fit zu machen für den Weg bis 2030!

Ort, Zeitpunkt und Ablauf des Seminars können **individuell vereinbart** werden. Zeitbedarf je nach Themenstellung und Diskussionsfreude 5 - 7 h

**Honorar:** 450 € sowie Fahrtkosten

**Referent:** Dipl.-Ing. Gerhard Joksch

Stadtbaurat a.D., Planung & Beratung, Münster  
[info@gerhard-joksch.de](mailto:info@gerhard-joksch.de), [www.gerhard-joksch.de](http://www.gerhard-joksch.de)



Mehr als 25-jährige Tätigkeit in kommunaler Bau- und Planungsverwaltung und im Umweltbereich. Schwerpunkte der derzeitigen Tätigkeit als Berater sind kommunale Klimaschutzkonzepte, kommunale Mobilität sowie Planungs- und Baurecht

## **Kommunaler Klimaschutz - Handlungsmöglichkeiten für Kommunalpolitiker/innen**

10:00 Uhr **Begrüßung und Einführung**

10:15 Uhr **Klimaschutz als kommunale Herausforderung**

- Klimaschutzziele und Klimaschutzaufgaben
- Stellschrauben für den kommunalen Klimaschutz
- Kommunen als Motoren des Klimaschutzes
- Klimaschutz und Kommunalwirtschaft
- Klimaschutz und -anpassung als kommunale Querschnittsaufgaben
- Klimaschutz und -anpassung als Pflichtaufgaben
- Bürgerkapital für Klimaschutz
- Rahmenbedingungen: Bundesklimaschutzgesetz und Klimaschutzgesetz NRW

11:30 Uhr **Systematischer Aufbau einer kommunalen Klimaschutzstrategie**

- Grundsätze und Ziele
- Orientierung am European Energy Award
- Analyse, Bewertung und Priorisierung - Verfahren
- Konkrete Arbeitsschritte

12:15 Uhr **Handlungsfeld Stadtentwicklung und Städtebau**

- Stadtentwicklung - Stadtplanung - Klimaschutz
- Städtebauliche Entscheidungen für Klimaschutz
- Klimaschutz und Bauleitplanung
- Kommunale Grundstückswirtschaft als Instrument des Klimaschutzes

13:00 Uhr **Handlungsfeld Mobilität**

- Verkehr als CO<sub>2</sub>-Verursacher
- Klimaverträgliche Mobilität: Instrumente

13:30 h Pause

14:30 Uhr **Handlungsfeld Wirtschaft**

- Energiewende - Wirtschaftswende
  - Erneuerbare Energien – Motoren für Wachstum und Beschäftigung

15:00 Uhr **Handlungsfeld Energieversorgung**

- Energieversorgung – mit und ohne Stadtwerke
- Energieautarke Gemeinden
- Rekommunalisierung der Energieversorgung
- Förderung regenerativer Energien

15:30 Uhr **Handlungsfeld Kommunale Gebäudewirtschaft**

- Gebäudewirtschaft – Schwerpunkt kommunaler Leistungen
- Professionelles Management – auf dem Weg zum Green Building
- Gebäudebezogenes Energiemanagement
- Steigende Anforderungen – steigende Kosten
- Instrumente des Energiemanagement
- Intracting - Energieeinsparung – Amortisation – Haushaltskonsolidierung
- Energiesparfonds

16:00 Uhr **Fazit**

ca. 16:30 Uhr Ende des Seminars

**Inhalte und Ablauf des Seminars werden zurzeit überarbeitet und aktualisiert!**